

# Ersatzneubau Kindergarten Ennetbach Netstal, Glarus

Programm Planerwahlverfahren

Gemeinde Glarus  
Abteilung Liegenschaften  
Gemeindehaus Ennenda  
Poststrasse 2a  
8755 Ennenda

—  
16.04.2021



## **Impressum**

---

### **Datum**

16.04.2021

---

5432.600

---

### **Verfasst von**

TOS

---

Basler & Hofmann AG  
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395

Postfach

CH-8032 Zürich

T +41 44 387 11 22

F +41 44 387 11 00

Bachweg 1

Postfach

CH-8133 Esslingen

T +41 44 387 15 22

F +41 44 387 15 00

---

## **Verteiler**

---

\_ Planerwahlgremium

\_ Anbietende



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Bestimmungen zum Verfahren</b>	<b>1</b>
2.1	Allgemeine Bestimmungen	1
2.2	Verfahrensablauf	3
2.3	Teilnahmebedingungen	4
2.4	Zuschlagskriterien	5
2.5	Bewertungsmethodik	8
2.6	Einzureichende Unterlagen	9
<b>3.</b>	<b>Bestimmungen zur Honorarofferte</b>	<b>10</b>
3.1	Honorarberechnung und Vergütung	10
3.2	Nebenkosten	10
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeit von Angebot und Beauftragung</b>	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Genereller Aufgabenbeschrieb</b>	<b>12</b>
5.1	Ausgangslage	12
5.2	Projektstudie	13
5.3	Vorentscheid und Stellungnahmen	14
<b>6.</b>	<b>Termine / Meilensteine</b>	<b>14</b>
<b>7.</b>	<b>Projektorganisation</b>	<b>15</b>
7.1	Organigramm	15
<b>8.</b>	<b>Genehmigung</b>	<b>16</b>
	<b>Beilagen</b>	

## 1. Einleitung

Zweck der Bestimmungen zum Planerwahlverfahren

Die Gemeinde Glarus sucht ein Planerteam für Architektur & Landschaftsarchitektur, das den Ersatzneubau des Kindergartens Ennetbach Netstal in der Gemeinde Glarus umsichtig plant und realisiert. Dabei erbringt das Planerteam sämtliche Leistungen der Phasen 31-53 gemäss SIA102/105. Dieses Programm beschreibt die Art und die Bestimmungen des Planerwahlverfahrens.

## 2. Bestimmungen zum Verfahren

### 2.1 Allgemeine Bestimmungen

Art des Verfahrens

Das Planerwahlverfahren wird als offenes, nicht anonymes Verfahren durchgeführt. Neben den Referenzen der Anbietenden sowie ihrer Honorarofferte bildet auch die Auseinandersetzung mit der vorliegenden Vorstudie eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Auswahl des Planerteams. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens.

Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die Gemeinde Glarus

Gemeinde Glarus  
Abteilung Liegenschaften  
Gemeindehaus Ennenda  
Poststrasse 2a  
8755 Ennenda

Link [www.gemeinde.glarus.ch](http://www.gemeinde.glarus.ch)

Kontaktperson:

Marc Ziltener

Abteilungsleiter Liegenschaften / E-Mail [marc.ziltener@glarus.ch](mailto:marc.ziltener@glarus.ch)

Verfahrensbegleitung

Basler & Hofmann AG  
Ingenieure, Planer und Berater  
Forchstrasse 395, Postfach  
8032 Zürich

Link [www.baslerhofmann.ch](http://www.baslerhofmann.ch)

Kontaktperson:

Tobias Schär

E-Mail [tobias.schaer@baslerhofmann.ch](mailto:tobias.schaer@baslerhofmann.ch)

Planerwahlgremium	<p>Die Begleitung des Verfahrens bis zum Zuschlagsentscheid erfolgt durch ein Planerwahlgremium. Das Planerwahlgremium setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>_ Marc Ziltener, Gemeinde Glarus, Abteilungsleiter Liegenschaften / Gebäudeunterhalt</li><li>_ Andreas Irriger, Gemeinde Glarus, Gemeindeplaner, Stv. Hauptabteilungsleiter Bau und Umwelt</li><li>_ Martin Bilger, Gemeinde Glarus, Hauptabteilungsleiter Bildung u. Familie</li><li>_ Antti Rüegg, Metron Architektur AG, Fachexperte Architektur</li><li>_ Silvan Fischer, Fischer Landschaftsarchitekten BSLA, Fachexperte Landschaftsarchitektur</li></ul>
Ersatz	<p>Fällt ein Mitglied des Planerwahlgremiums aus, wird dieses durch eine vergleichbar qualifizierte Person der vorgängig aufgeführten Planungsbüros, resp. Behörde ersetzt.</p>
Experten	<p>Das Planerwahlgremium zieht nach Bedarf Expertinnen oder Experten in beratender Funktion bei.</p>
Anforderungen an das Planerteam	<p>Gesucht wird ein Planungsteam Architektur und Landschaftsarchitektur, welches die vorliegende Projektstudie qualitativ hochwertig weiterentwickeln kann und das über ausgewiesene Erfahrung im Bereich Planung und Realisierung (SIA Phasen 31 - 53) verfügt. Zum Nachweis der Kompetenz Baumanagement kann sich das Planungsteam mit einem separaten Baumanagementbüro verstärken. Dies ist in den einzureichenden Unterlagen zu benennen. Dabei bleibt das Architekturbüro federführend.</p> <p>Die Auftraggeberin wird die weiteren, erforderlichen Fachplaner und Spezialisten in separaten Verfahren beschaffen. Sie wird durch das gewählte Planerteam bei der Beschaffung und Wahl dieser Unternehmungen unterstützt (Grundleistung). Bei der Wahl dieser Unternehmungen sind die kommunalen Submissionsvorgaben einzuhalten.</p>
Weiterbearbeitung als Planergemeinschaft	<p>Nach Abschluss des Verfahrens werden die Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis orientiert. Das Planerwahlgremium gibt der Auftraggeberin eine Empfehlung für den Zuschlag ab. Mit dem Planerteam, welches den Zuschlag erhält, wird im Anschluss ein KBOB-Planervertrag für eine Planergemeinschaft auf der Basis der eingereichten Honorarofferte, abgeschlossen.</p>
Verfahrensart, Anwendbares Recht	<p>Die Ausschreibung untersteht aufgrund der Schwellenwerte für Dienstleistungsaufträge dem GATT / WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.</p> <p>Die Leistungen werden im offenen Verfahren ausgeschrieben. Das Verfahren richtet sich nach der aktuellen Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie nach den aktuellen submissionsrechtlichen Vorgaben des Kantons Glarus.</p>
Vergabeentscheid und Rechtsmittel	<p>Die Auftraggeberin teilt den Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese Verfügungen kann innerhalb von 10 Tagen nach Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Glarus schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.</p>

Verfahrenssprache	Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung sind Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ebenfalls in Deutsch einzureichen.
Abgegebene Unterlagen	<p>Folgende Unterlagen werden den Teilnehmern dieses Verfahrens zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>_ Programm Planerwahlverfahren vom 16.04.2021</li> <li>_ Formular Angaben und Nachweise im Word-Format (Beilage 1)</li> <li>_ Honorarberechnungstabelle im Excel-Format (Beilage 2)</li> <li>_ Projektstudie von Hauri Partner Architekten AG, Netstal vom 20.12.2019 (Beilage 3)</li> <li>_ MINERGIE-P Nachweis von Grolimund+Partner AG, Zürich vom 20.12.2019 (Beilage 4)</li> <li>_ Baubeschrieb &amp; Kostenschätzung von Hauri Partner Architekten AG, Netstal vom 24.07.2020 (Beilage 5)</li> <li>_ Vorentscheid vom 05.01.2021 und diverse Stellungnahmen (Beilage 6)</li> </ul> <p>Es werden keine Unterlagen in Papierform abgegeben.</p>

Entschädigung Die Teilnahme am Planerwahlverfahren wird nicht entschädigt.

Projektierungs- / Baukredit Für die Gesamtinvestition (Phasen 22-53) wurde bereits ein Gesamtkredit über CHF 2.9Mio genehmigt. Damit ist die Finanzierung für Erstellungskosten für BKP 1-9 von maximal CHF 2.6Mio (inkl. MWST, exkl. bauherrenseitige Kosten) sichergestellt. Dieser Kredit ist abschliessend und kann nicht erhöht werden. Die Einhaltung der deklarierten Erstellungskosten ist durch die beauftragten Planer zu gewährleisten. Der genehmigte Kredit basiert auf einer Kostenschätzung von Hauri Partner Architekten AG vom 24.07.20.

## 2.2 Verfahrensablauf

Termine Für das Verfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Inhalt	Datum
Publikation des Planerwahlverfahrens auf simap.ch	30.04.2021
Eingang schriftliche Fragen <b>bei der Verfahrensbegleitung</b> Beantwortung innert 7 Tagen auf simap.ch	21.05.2021
<b>Eingang vollständige Angebotsunterlagen</b>	<b>01.07.2021</b>
Vorprüfungen	Juli 2021
Bewertungen durch Planerwahlgremium	August 2021
Vergabeentscheid, Verfügung	September 2021

Allfällige Terminverschiebungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Begehung Es findet keine offizielle Begehung statt. Für selbständige Besichtigungen stehen die Innenräume nicht zur Verfügung. Bei Begehungen der Aussenräume darf der laufende Unterricht nicht gestört werden. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.

Fragenbeantwortung Eine schriftliche Fragerunde ist vorgesehen. Es werden nur Fragen zu formellen und verfahrenstechnischen Aspekten beantwortet. Fragen zur Aufgabenstellung, zu betrieblichen und baulichen Aspekten werden keine beantwortet. Die Fragen sind per E-Mail

bis spätestens Freitag, **21.05.2021 an die Verfahrensbegleitung** (tobias.schaer@baslerhofmann.ch) zu stellen. Die Fragebeantwortung findet innert einer Frist von 7 Tagen per simap.ch statt.

#### Eingabe und Offertöffnung

Die Unterlagen sind in Papierform verschlossen, zwingend bis spätestens Donnerstag, **01.07.2021, 16:30 Uhr** mit dem Vermerk "Submission im offenen Verfahren - Planerwahlverfahren KIGA Ennetbach" **bei der Auftraggeberin** einzureichen:

Gemeinde Glarus

Abteilung Liegenschaften

Gemeindehaus Ennenda

Poststrasse 2a

8755 Ennenda

Link

[www.gemeinde.glarus.ch](http://www.gemeinde.glarus.ch)

Öffnungszeiten Empfang: MO – FR jeweils 08:30 – 11:30 und 13:30 – 17:00

Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung nicht massgebend. Zu spät eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt und von der Bewertung ausgeschlossen. Die Öffnung der Angebote findet am 02.07.2021 bei der Auftraggeberin statt und ist nicht öffentlich. Es wird ein Offertöffnungsprotokoll erstellt.

#### Vorprüfung Submissionseingänge

Die Auftraggeberin lässt vor der Bewertung eine formelle und inhaltliche Vorprüfung durch die Verfahrensbegleitung durchführen.

#### Verfahrensteilnahme

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Planerwahlverfahrens.

### 2.3 Teilnahmebedingungen

#### Teilnahmeberechtigung Bewerbende

Teilnahmeberechtigt sind Planerteams bestehend aus den Fachrichtungen Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur. Mehrfachbewerbungen sind nur im Bereich Baumanagement gestattet. Die Federführung liegt beim Architekten.

#### Teilnahmeberechtigung Hauri Partner Architekten AG

Die vorliegende Projektstudie wurde von Hauri Partner Architekten AG aus Netstal verfasst. Hauri Partner Architekten AG haben der Offenlegung ihrer Planungsergebnisse als Grundlage dieser Ausschreibung zugestimmt und gelten damit als nicht vorbefasst. Hauri Partner Architekten AG darf sich am Verfahren beteiligen und ein Angebot auf der Grundlage der geforderten Bedingungen und Kriterien einreichen.

#### Bedingungen zur Zulassung zur Bewertung

Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Bewertung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- \_ Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- \_ Vollständige Einreichung der Unterlagen
- \_ Rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklaration durch die anbietenden Planungsfirmen für Architektur und Landschaftsarchitektur. Erfolgt eine gemeinsame Bewerbung mit einem separaten Baumanagementbüro, so hat dieses ebenfalls eine Selbstdeklaration zu unterzeichnen.

Eigenhändige Abänderungen der abgegebenen Vorlagen können zum Ausschluss des Verfahrens führen.



## 2.4 Zuschlagskriterien

Die zur Bewertung zugelassenen Angebote werden durch das Planerwahlgremium nach folgenden Zuschlagskriterien (ZK) beurteilt:

ZK	Zuschlagskriterium	Bewertung	Formelle Anforderungen	Gewichtung
<b>ZK 1</b>	<b>Firmen: Erfahrung und Qualität</b>		<b>Beilage 1, A/C</b>	<b>15%</b>
ZK 1.1	Erfahrung Architektur (Referenzprojekt)	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen _ Gesamtleitungsfunktion	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage C.1	
ZK 1.2	Erfahrung Baumanagement (Referenzprojekt)	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen _ Gesamtleitungsfunktion	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage C.2	
ZK 1.3	Erfahrung Landschaftsarchitektur (Referenzprojekt)	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage C.3	
ZK 1.4	Qualität	_ Kapazität Anzahl MitarbeiterInnen _ Zertifizierungen	_ Angaben gemäss Formular im Beilage A.1/A.2/A.3	
<b>ZK 2</b>	<b>Schlüsselpersonen: Erfahrung und Qualifikation</b>		<b>Beilage 1, D</b>	<b>15%</b>
ZK 2.1	Erfahrung Projektleitung Planung (Referenzprojekt, Lebenslauf)	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen _ Funktion Schlüsselperson _ Qualifikation _ Ausbildung und Berufserfahrung	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage D.1	
ZK 2.2	Erfahrung Projektleitung Ausführung (Referenzprojekt, Lebenslauf)	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen _ Funktion Schlüsselperson _ Ausbildung und Berufserfahrung	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage D.2	
ZK 2.3	Erfahrung Schlüsselperson Landschaftsarchitektur	_ Vergleichbarkeit der Aufgabe: _ Komplexität und Qualität _ Nutzung _ Öffentliche Auftraggeberschaft _ Leistungsumfang _ Erbrachte Leistungen / Phasen _ Funktion Schlüsselperson	_ Projektangaben und Umfang gemäss Formular im Beilage D.3	

ZK 3	Zugang zur Aufgabe	Darstellung frei	50%
ZK 3.1	Lösungsansätze und Entwicklungspotenzial zur Projektstudie	_ siehe separate Bestimmungen nachfolgend _ Beschrieb als Text und/oder Schemen, inkl. Planskizze EG _ maximal 4 A4- oder 2 A3-Seiten, einseitig bedruckt	
ZK 4	Honorarofferte	Beilage 2	20%
ZK 4.1	Gesamthonorar	_ Honorare nach SIA LHO 102 / 105	_ Deklaration der Honorarbestimmenden Faktoren und Nebenkosten gemäss Beilage

**Zuschlagskriterien (ZK)**

Übersicht der Bewertung und Gewichtung

Bestimmungen zu ZK 1

Pro Planungsdisziplin wird der Nachweis von 1 in den letzten 10 Jahren ausgeführten oder in Ausführung stehenden Referenzprojekts erwartet. Erbringt das Architekturbüro auch das Baumanagement, so können Referenz 1 und 2 identisch sein. In diesem Fall ist die Referenz zweimal abzugeben. In jedem Referenzprojekt sind die ausgeübten SIA-Teilphasen (31 bis 53) klar auszuweisen.

Bestimmungen zu ZK 2

Pro Schlüsselperson wird der Nachweis von 1 in den letzten 10 Jahren ausgeführten oder in Ausführung stehenden Referenzprojekts erwartet. Erbringt eine Schlüsselperson die Projektleitungsfunktion in Planung und Ausführung (alle Teilleistungen nach SIA 102), so können Referenz 1 und 2 identisch sein. In diesem Fall ist die Referenz zweimal abzugeben. In jedem Referenzprojekt sind die ausgeübten SIA-Teilphasen (31 bis 53) sowie die Funktion der Schlüsselperson im Projekt klar auszuweisen.

Bestimmungen zu ZK 3

In diesem qualitativen Zuschlagskriterium wird anhand eines Beschriebs und/oder Schemen und einer Planskizze (Parzelle mit Erdgeschoss, Massstab frei wählbar) die architektonische Absicht und Herangehensweise zur Weiterentwicklung der Projektstudie von Hauri Partner Architekten AG bewertet. Gemäss Vorentscheid der Gemeinde Glarus ist ein Ersatzneubau grundsätzlich bewilligungsfähig. Die Projektstudie liefert wertvolle Erkenntnisse als Grundlage für die erforderliche weitere Projektentwicklung. Dazu sind die Hinweise der Gestaltungskommission zu beachten.

Für folgende Fragestellungen sollen die eigenen Lösungsansätze beschrieben werden:

\_ Weiterentwicklung:

Wie kann der vorliegende Projektvorschlag der Vorstudie weiterentwickelt werden, um die hohen Qualitätsansprüche (vgl. Protokoll der Gestaltungskommission zur Sitzung Nr. 36 vom 25.08.2020) zu erfüllen?

\_ Entwicklungspotenzial:

Welches Entwicklungspotenzial zu folgenden Schwerpunktthemen ist erkennbar und wie kann es erschlossen werden:

- \_ Städtebau
- \_ Architektur
- \_ Freiräume

– Pausen- und Freiraum:

Wie können die vielfältigen heutigen Bedürfnisse der Pausen- oder Freiraumnutzung erfüllt werden? Folgende Aktivitäten sind nachzuweisen:

- Bewegung auf Hart-/Weichbelag (z.B. Ballspiele, Fang- und Hüpfspiele)
- Körperbeherrschung, Gerätespiele (z.B. Klettern, Balancieren, Rutschen, Schaukeln)
- Kreativität, Sinne (z.B. Holz, Steine, Pflanzen, Erde, Lehm, Wasser)
- Kommunikation, soziale Kontakte (z.B. Treffpunkt, Sitzen, Sitzgruppen)
- Rückzug, Ruhe (z.B. Nischen, Abgrenzungen, Distanzieren)

– Zweigeschossigkeit:

Wie beurteilen Sie die vorgeschlagene Zweigeschossigkeit bezüglich Betrieb und Nutzung der Innen- und Aussenräume? Welche Massnahmen würden Sie vorschlagen, um Optimierungen für Nutzung und Betrieb zu erreichen?

– Kostenrahmen:

Wie wird die Einhaltung des genehmigten Kredits gewährleistet:

- Massnahmen zur kostengünstigen Realisierung
- Plausibilisierung der maximalen Erstellungskosten von CHF 2.6Mio

– Nachhaltigkeit:

Mit welchen Massnahmen kann MINERGIE-P ECO erreicht werden?

– Weiteres Vorgehen:

Welches sind die nächsten relevanten Schritte?

Zum besseren Verständnis ist eine Planskizze der gesamten Parzelle mit Erdgeschoss und Aussenräume abzugeben. Massstab und Art der Darstellung sind grundsätzlich freigestellt. Es ist eine Darstellung zu wählen, welche die Konzeptidee am besten transportiert.

## Bewertung

## 2.5 Bewertungsmethodik

Die Zuschlagskriterien werden durch das Planerwahlgremium mit den Noten (N) 0 – 5 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind. Die Noten haben folgende Bedeutung:

N	Umschreibung
5	Sehr gute Erfüllung
4	Gute Erfüllung
3	Normale / durchschnittliche Erfüllung
2	Schlechte Erfüllung
1	Sehr schlechte Erfüllung
0	Nicht beurteilbar

**Tab. 1 Benotung**

Noten (N) und ihre Bedeutung

Das Ergebnis wird mit der jeweiligen Gewichtung (G) multipliziert. Die Benotungen der Zuschlagskriterien werden wie folgt in Punkte (P) umgerechnet:

Zuschlagskriterium	Note (N)	Gewichtung (G)	Punkte (N x G) Max. Punktzahl
ZK 1	0 – 5	15%	75
ZK 2	0 – 5	15%	75
ZK 3	0 – 5	50%	250
ZK 4	0 – 5	20%	100
<b>Total</b>	-	<b>100%</b>	<b>500</b>

**Tab. 2 Gesamtpunktzahl**

Ermittlung der Punkte (P)

## Rangierung

Die Beiträge der Teilnehmer werden gemäss ihrer Gesamtpunktzahl rangiert. Die erreichte Gesamtpunktzahl pro Teilnehmer wird zusammen mit der Gesamtpunktzahl des siegreichen Angebots bekanntgegeben.

## 2.6 Einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sind in Papierform, in einzelnen Mäppchen sortiert, **zweifach** abzuliefern und müssen gemäss nachfolgenden Kapiteln aufgebaut sein.

Kapitel	Beschrieb	Formelle Anforderungen, Verweise
<b>A</b>	<b>Angaben des Anbieters</b> Architekt Baumanagement (bei Bedarf) Landschaftsarchitektur	gemäss Formular Beilage 1
<b>B</b>	<b>Selbstdeklaration</b> Architekt Baumanagement (bei Bedarf) Landschaftsarchitektur	gemäss Formular Beilage 1
<b>C</b>	<b>Firmenreferenzen</b> Architekt Baumanagement (bei Bedarf) Landschaftsarchitektur	gemäss Formular Beilage 1 inkl. Beilagen Referenzprojekte
<b>D</b>	<b>Referenzen Schlüsselpersonen</b> Architekt Baumanagement (bei Bedarf) Landschaftsarchitektur	gemäss Formular Beilage 1 inkl. Beilagen Referenzprojekte inkl. Beilagen Lebensläufe
<b>E</b>	<b>Zugang zur Aufgabe</b> Lösungsansätze und Entwicklungspotenzial zur Projektstudie	Darstellung frei Beschrieb als Text und/oder Schemen, inkl. Planskizze EG maximal vier A4- oder zwei A3-Seiten, einseitig bedruckt
<b>F</b>	<b>Honorarofferte</b>	Gemäss Honorarberechnungstabelle Beilage 2
	<b>Datenträger</b> Vollständiges Angebot auf USB-Datenträger. Alle Unterlagen gemäss obenstehender Kapitelgliederung im PDF-Format. Zusätzlich ist die Datei Honorarberechnungstabelle (Beilage 2) als <u>Excel-Datei</u> abzugeben.	

### Einzureichende Unterlagen

#### Übersicht

Folgende Unterlagen sind durch die Anbietenden zu unterschreiben:

- \_ Deckblatt 'Angaben und Nachweise' (Beilage 1)
- \_ Selbstdeklarationsformulare (Beilage 1B)
- \_ Honorarberechnungstabellen (Beilage 2)

Zusätzliche und unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden nicht bewertet. Die Auftraggeberin behält sich vor, aktuelle Nachweise und Registerauszüge jederzeit vom Anbieter einzufordern.

### 3. Bestimmungen zur Honorarofferte

#### 3.1 Honorarberechnung und Vergütung

Honorarangebot

Das Honorarangebot wird auf der Basis der aufwandbestimmenden Baukosten gemäss SIA Ordnung 102 und 105, Ausgaben 2014 bestimmt. Die aufwandbestimmenden Baukosten basieren auf der Kostenschätzung vom 24.07.2021 von Hauri Partner Architekten AG. Die Anbietenden deklarieren den Schwierigkeitsgrad, verschiedene Faktoren sowie den mittleren Stundenansatz und geben den Nebenkostenzuschlag an. Die diesen Bestimmungen beigefügte Honorarberechnungstabelle (Beilage 2) ist durch die Anbietenden zwingend zu verwenden.

Honorar

Das Planungshonorar wird für die Projektierung (Phase 3) auf Basis des Angebots pauschalisiert. Ausschreibung und Realisierung (Phasen 4+5) werden auf Basis des genehmigten Kostenvoranschlages neu ermittelt und erneut pauschalisiert.

Auslösung von Teilphasen

Alle Teilphasen (31-33 und 41-53) werden an denselben Anbieter vergeben. Eine Aufteilung in Lose ist ausgeschlossen, jedoch beabsichtigt die Auftraggeberin die Teilphasen einzeln auszulösen.

Besonders zu vereinbarende Leistungen

Für besonders zu vereinbarende Leistungen gelten die offerierten mittleren Stundenansätze der Grundleistungen. Der Aufwand ist vorgängig durch den Planer anzugeben. Die zusätzlichen Honorarkosten sind vor der Leistungserbringung durch die Bauherrschaft freizugeben.

#### 3.2 Nebenkosten

Die Berechnung und die Vergütung der Nebenkosten erfolgt zu Prozentsätzen der Honorarsumme (exkl. MwSt.). In der Honorarberechnungstabelle ist dieser angebotene Prozentsatz durch den Anbieter entsprechend einzutragen. Die Nebenkosten beinhalten alle für die Projektbearbeitung notwendigen Nebenleistungen wie Reisespesen inkl. Kosten für Aufenthalte, Reprokosten, Plan- und Dokumentendruck, Kommunikationsmittel (z.B. Computer, Telefon, Fax), notwendige Versicherungen etc.

## 4. Verbindlichkeit von Angebot und Beauftragung

### Verbindlichkeit des Angebots

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung inklusive Beilagen sind für die Auftraggeberin, die Anbietenden und das Planerwahlgremium verbindlich. Mit der Einreichung eines Angebots anerkennen die Anbietenden die vorliegenden Bestimmungen des Planerwahlverfahrens. Das Angebot bleibt 6 Monate gültig.

### Beauftragung

Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Planervertrag für alle ausgeschriebenen Leistungen mit der Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus allen angebotenen Planungsfirmen, abzuschliessen. Der Planervertrag basiert auf der aktuellen Mustervorlage des KBOB. Die Bauherrschaft beabsichtigt die Beauftragung der Phase 31-53 gemäss der SIA Ordnung SIA 102 und 105 (Ausgabe 2014), wobei die Phasen einzeln ausgelöst werden. Es besteht kein Anspruch auf ein festes Auftragsvolumen.

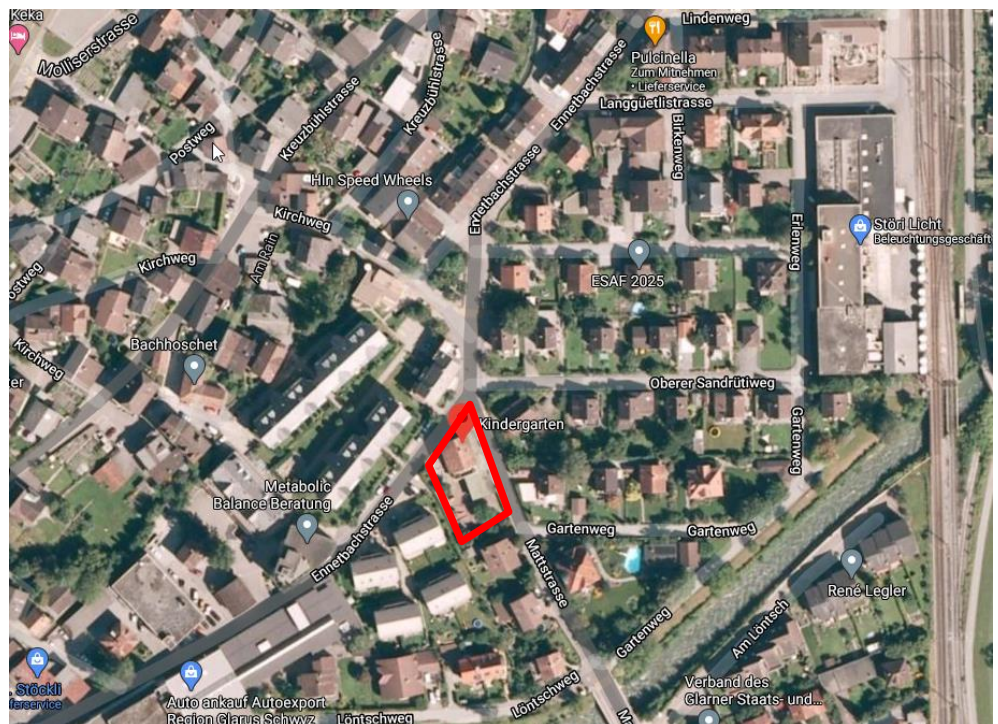
### Ressourcenverfügbarkeit

Mit der Offertabgabe verpflichtet sich der Anbietende, die zur korrekten Bearbeitung der Aufgabenstellung des Gesamtprojekts benötigten Personalressourcen für die vorgesehene Bearbeitungsdauer gemäss den aufgeführten Teilphasen zur Verfügung zu stellen.

## 5. Genereller Aufgabenbeschrieb

### 5.1 Ausgangslage

Situation	Der bestehende Kindergarten an der Ennetbachstrasse 9 befindet sich im Ortsteil Netstal der Gemeinde Glarus an zentraler Lage. Das Gebäude liegt in einer spitzwinkligen Kreuzung zwischen Ennetbach- und Mattstrasse.
Bestand	Die Gemeinde Glarus möchte den Kindergarten Ennetbach in Netstal durch einen Neubau ersetzen. Das bestehende Gebäude ist in die Jahre gekommen und kann mit verhältnismässigem Aufwand kaum mehr saniert und den heutigen pädagogischen Anforderungen entsprechend erneuert werden. Zudem ist er nur für eine Klasse ausgelegt, obschon heute darin zwei Klassen Platz haben müssen.



#### Übersichtsplan

Ortsteil Netstal Glarus mit KIGA Ennetbach

Quelle:

[www.google.ch/maps](http://www.google.ch/maps)

Projektstudie	2019 begleitete das Architekturbüro Hauri Partner Architekten AG aus Netstal die Gemeinde bei der Standortevaluation und erstellte eine Projektstudie für einen Ersatzneubau am Standort des Kindergartens Ennetbach für einen Doppelkindergarten.
Bauermittlungsgesuch	Im Januar 2020 reichte die Abteilung Liegenschaften ein Bauermittlungsgesuch ein, um die grundsätzliche Bewilligungsfähigkeit (inkl. Ausnahmbewilligung zur Unterschreitung des Strassen- / Grenzabstands) sowie verschiedene Rahmenbedingungen zu klären.



## Baukredit

Parallel zum Bauermittlungsgesuch wurden die Investitionskosten genauer geschätzt (Kostenschätzung von Hauri Partner Architekten AG vom 24.07.20 (Beilage 5)) und auf deren Basis der Baukredit über CHF 2.9Mio genehmigt. Damit ist die Finanzierung für Erstellungskosten für BKP 1-9 von maximal CHF 2.6Mio (inkl. MWST, exkl. bauperren-seitige Kosten wie z.B. die Durchführung des Planerwahlverfahrens) sichergestellt. Dieser Kredit ist abschliessend und kann nicht erhöht werden. Die Einhaltung der deklarierten Erstellungskosten ist durch die beauftragten Planer zu gewährleisten.

Vorentscheid /  
Bewilligungsfähigkeit

Im Vorentscheid der Abteilung Hochbau wird der Projektansatz mit Abbruch und Neubau am Standort Ennetbach durch die Baukommission als grundsätzlich bewilligungsfähig eingestuft (29.09.2020). Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme der Gestaltungskommission GeKo (25.08.2020) als Hinweis für die weitere Projektierung dienen sollen. Darin wird festgehalten, dass eine weitere Projektentwicklung zwingend erforderlich ist.

## Planungsgrundlagen

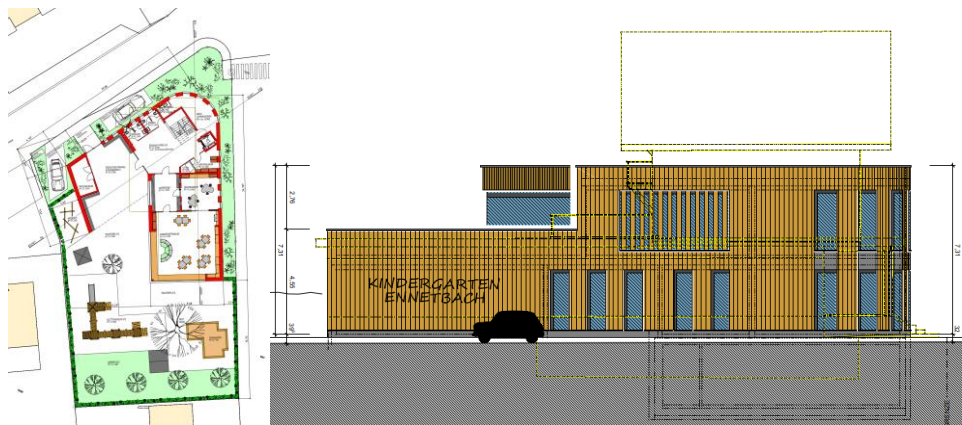
Es gelten die schulischen und baulichen Anforderungen (inkl. Mindestflächen) an Bauten und Anlagen der "Empfehlungen für Schulhausanlagen" vom 01.01.2012 der Bildungsdirektion/Baudirektion des Kantons Zürich ([www.zh.ch](http://www.zh.ch)).

## 5.2 Projektstudie

Dokumente und Plangrundlagen  
Bauermittlungsgesuch

gemäss Beilagen 3 und 4:

- \_ Genereller Baubeschrieb vom 20.12.2019 (10 Seiten A4)
- \_ Kataster 1:500 vom 20.12.2019 (1 Plan A4)
- \_ Situationsplan 1:500 vom 20.12.2019 (1 Plan A3)
- \_ Grundriss Unter-, Erd-, Obergeschoss und Dachaufsicht 1:100 vom 20.12.2019 (1 Plan 105x60cm)
- \_ Schnitte A-A, B-B und Fassaden Ost, West, Süd 1:100 vom 20.12.2019 (1 Plan 105x60cm)
- \_ Grundriss Werkleitungen 1:100 vom 20.12.2019 (1 Plan 75x60cm)
- \_ MINERGIE-P Nachweis von Grolimund + Partner AG vom 20.12.2019



### Projektstudie

Erdgeschoss und Umgebung / Fassadenansicht

Quelle:

Hauri Partner Architekten AG

## Kostenschätzung

gemäss Beilage 5

- \_ Baubeschrieb & Kostenschätzung von Hauri Partner Architekten AG vom 24.07.2020

### 5.3 Vorentscheid und Stellungnahmen

zur Projektstudie

gemäss Beilage 6

- \_ Baugesuch Nr.2020008 - Vorentscheid der Gemeinde Glarus, Abteilung Hochbau vom 05.01.2021 (4 Seiten A4)
- \_ Protokoll Sitzung Nr.36 Gestaltungskommission vom 25.08.2020 (6 Seiten A4)
- \_ Stellungnahme Fachstelle für behindertengerechtes Bauen des Kantons Glarus vom 27.01.2020 (3 Seiten A4)
- \_ Stellungnahme Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus vom 24.01.2020 (1 Seite A4)
- \_ Stellungnahme Wald und Naturgefahren des Kantons Glarus vom 22.01.2020 (2 Seiten A4)
- \_ Stellungnahme Brandschutztechnische Vorabklärung der glarnerSach vom 15.01.2020 (2 Seiten A4)

### 6. Termine / Meilensteine

Die Bauherrschaft ist an einer möglichst schnellen, aber dennoch sorgfältigen Umsetzung ihres Bauvorhabens interessiert. Die Meilensteine richten sich jeweils auf den Schulbeginn eines neuen Schuljahres.

Kick-Off Sitzung

Voraussichtlich im September 2021 findet nach Vereinbarung die Kick-Off Sitzung für das Bauvorhaben statt. Sämtliche beteiligten Planer, sowie die Vertreter und Involvierten der Bauherrschaft nehmen an dieser Kick-Off Sitzung teil.

Meilensteine

Es werden die folgenden Meilensteine mit entsprechenden Inhalten angestrebt:

- \_ Herbst 2022: Bauprojekt und Baubewilligung liegt vor
- \_ Frühling 2023: Ausführungsbeginn
- \_ Sommer 2024: Inbetriebnahme & Bezug

Die detaillierte Terminierung wird auf der Basis dieser Meilensteine bei Projektierungsstart gemeinsam mit den Planern festgelegt.

## 7. Projektorganisation

Bemerkung: Die folgend beschriebene Projektorganisation beschreibt die heutige Absicht der Auftraggeberschaft. Änderungen oder Ergänzungen an der Projektorganisation bleiben ausdrücklich vorbehalten.

### 7.1 Organigramm

Seitens der Bauherrschaft werden eine Begleitgruppe und ein Ausschuss für die Führung und Begleitung des Bauvorhabens eingesetzt.

Begleitgruppe Schulraumplanung

Der Begleitgruppe obliegt die strategische Führung und Begleitung des Projektes. Sie ist von der Baubehörde eingesetzt. Die Sitzungen mit den Planern finden voraussichtlich alle 2-3 Monate statt. Die definitive Benennung der Mitglieder erfolgt bei Projektierungsstart.

Projektleitung Bauherrschaft  
(Ausschuss)

Dem Ausschuss obliegt die operative Führung und Begleitung des Projektes. Die Sitzungen mit dem Gesamtleiter des Planungsteams finden monatlich statt. Die Protokollführung der Sitzungen des Ausschusses obliegt dem Gesamtleiter des Planungsteams.

Die Benennung der Mitglieder erfolgt bei Projektierungsstart. Der Ausschuss kann sich bei Bedarf und themenspezifisch mit weiteren Nutzervertretern verstärken. Diese Nutzervertreter haben zwar Einsitz im Ausschuss, sind jedoch nicht stimmberechtigt.

## 8. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde vom Planerwahlgremium genehmigt.

Glarus 16.04.2021, das Planerwahlgremium:

Marc Ziltener (Vorsitz)



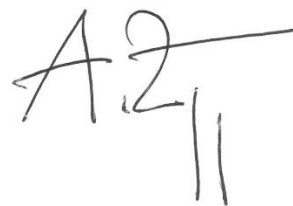
Andreas Imiger



Martin Bilger



Antti Rüegg



Silvan Fischer



# Beilagen

---

## Abgegebene Unterlagen

---

1. Formulare Angaben und Nachweise
2. Tabelle Honorarberechnung
3. Projektstudie von Hauri Partner Architekten AG vom 20.12.2019
4. MINERGIE-P Nachweis von Grolimund + Partner AG vom 20.12.2019
5. Baubeschrieb & Kostenschätzung von Hauri Partner Architekten AG vom 24.07.2020
6. Vorentscheid und Stellungnahmen vom Januar 2021

